

Sitzung des Pfarrgemeinderates der Gemeinde St. Nikolaus Mainz – Mombach

Sitzungsdatum: 07.02.2012, 19:30 Uhr

Sitzungsort: Gemeindehaus St. Nikolaus, 55120 Mainz-Mombach

Teilnehmer: Gottfried Keindl, Klemens Wittig, Dieter Ertel, Bernd Dörr (ab ca. 20:15 Uhr), Elfi Dehos, Inge Zeuner, Gerhard Adam, Bernhard Gering, Roland Grala, Christian Kanka, Claudia Kumpf, Eleonore Kumpf

entschuldigt: Norbert Pfaff, Jörg Caprano

Verteiler: Teilnehmer + zusätzlich
Norbert Pfaff, Jörg Caprano

Protokollführer: Bernhard Gering

Tagesordnungspunkte / Gesprächsinhalte

0 Regularia

Da Herr Bernd Dörr, Vorsitzender des Pfarrgemeinderats, zu Beginn der Pfarrgemeinderatssitzung (PGR-Sitzung) nicht anwesend sein konnte, nahm Herr Pfarrer Gottfried Keindl die Begrüßung vor. Besonders wurde Herr Dieter Ertel als alter und neuer stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats (VR), als stimmberechtigtes Mitglied im Pfarrgemeinderat (PGR) begrüßt.

Die Beschlußfähigkeit des PGR wurde festgestellt.

Der geistliche Impuls wurde von Frau Dehos gehalten.

Die Führung des Protokolls wurde für den verhinderten Herrn Norbert Pfaff von Herrn Bernhard Gering übernommen.

1 Aktuelles

1.1 Informationen Fragen Gerüchte

Herr Roland Grala hat Interesse an den Diensten Kommunionhelfer und Lektor.

Er fragt nach, ob es allgemein für Interessenten möglich wäre, eine Informationsveranstaltung anzubieten.

Herr Pfarrer Keindl erläutert die Verfahrenswege zum Lektorendienst und zum Dienst des Kommunionhelfers.

Für den Dienst des Lektors erwartet das Bistum Mainz die Teilnahme an einem Kurs, bei ausreichender Bewerberzahl kann auch ein Referent in die Gemeinde kommen und die Bewerber entsprechend schulen.

Herr Keindl schlägt vor die Wahl der Form der Kandidatensuche, die der PGR bestimmen kann, auf die Tagesordnung für eine der nächsten Sitzungen zu übernehmen.

Gesprächsinhalte

1 Aktuelles

1.2 Rückblick auf die Ereignisse in der Pfarrgemeinde

1.2.1 Kreppelkaffee

Lustiges, gelungenes Ereignis mit schöner Resonanz.

Herr Ertel fand, dass einige Vorträge denen einer Pfarrgemeinde nicht würdig waren; manche Darbietungen waren zwar recht gut, aber es fehlten geistige Impulse, es war ihm zu viel Kokolores.

Herr Ertel sagte, dass er im Gegensatz dazu die Veranstaltung Narrenlob toll fand, da diese mit Niveau und Stil eine schöne Atmosphäre ausstrahlte.

Herr Keindl würde es gefallen die Veranstaltung „Kreppelkaffee“ zukünftig mit Aktionen der Jugend und der Einrichtungen Kindergarten und Kindertagesstätte aufzuwerten und zu einer Art Gemeindefassenacht werden zu lassen.

1.2.2 Visitation evangelischer Kirchenvorstand

Am 21.01.2012 hat die Visitation des ev. Kirchenvorstands mit 14 Personen stattgefunden.

Die Visitation begann in der Kirche und wurde anschließend im Pfarrhaus fortgesetzt.

Die Visitatoren zeigten sich sehr interessiert an der katholischen Kirche und dem Verhältnis der Amtsträger zueinander.

Deutlich wurde, dass ökumenisch in Mombach weit mehr möglich ist als bisher; institutionell kann das ein weiterer Schritt für die Ökumene in Mombach sein.

Der Pfarrer Gottfried Keindl hatte ein gutes Gefühl und fand die Teilnahme an der Visitation ein starker Auftritt.

2 Berichte aus den Gremien

2.1 BO und Dekanat

17.06.2012 Firmung der diesjährigen Firmbewerber durch Karl Kardinal Lehmann

geplanter Programmablauf: eine Stunde vor dem Firmgottesdienst findet ein Treffen mit Karl Kardinal Lehmann und den Firmkatecheten statt; nach dem Gottesdienst Empfang/Umtrunk im Gemeindesaal, dann Zusammenkommen mit Hauptamtlichen und Vorstand der Gremien, anschließend gemeinsames Essen? (Kardinal freut sich auf Einladung zum Essen, kann diese aber nicht unbedingt wahrnehmen) und Gespräch mit den Hauptamtlichen und den Räten.

Zum Gottesdienst sollen die Gremienvertreter der Gemeinde anwesend sein – reservierte Plätze.

12.09.2012 Visitation durch Generalvikar Dietmar Giebelmann

Ablauf: vormittags Kontrolle / Prüfung der Bücher, nachmittags Zusammenkunft mit den Gremienvertretern der Gemeinde
Bitte Termin vormerken!

Gesprächsinhalte

2.2 Verwaltungsrat

Bericht Herr Dieter Ertel

Am 24.01.2012 fand die Konstituierende Sitzung des neu gewählten Verwaltungsrates statt. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Herr Dieter Ertel gewählt.

Die gewählten erklärten ihre Bereitschaft zur Übernahme der einzelnen Arbeitsbereiche.

Des Weiteren wurde Restes aus der vergangenen Amtsperiode des Verwaltungsrates aufgearbeitet und einige Beschlüsse zum Haushalt gefasst.

3. Sachausschüsse und Arbeitsgruppen

3.1. Sachausschüsse (Inhalt und Leitung)

3.1.1 Katechese

Einführung Pfarrer Gottfried Keindl

Der Bereich Katechese ist wesentlicher Bestandteil in der Gemeindearbeit.

Hier müssen wir einsteigen.

Taufe hat nicht mehr die Bedeutung der Eingliederung in die Gemeinde; die Säuglingstaufe wird zur *Geburtsfeier*, die Kindertaufe dient der Absicherung einen Kindergartenplatz in einem kath. Kindergarten oder einen Platz in einer kath. Schule zu bekommen.

Der Arbeitskreis muß hier (auch in Zusammenarbeit mit dem neugeplanten Familienzentrum) Wege finden, mit diesen gesellschaftlichen Veränderungen umzugehen.

Erstkommunion ist Dauerthema.

Wie kann man Eltern motivieren, Kindern klarzumachen was Glaube bedeuten kann.

Die Zusammenarbeit mit den Schulen ist weggebrochen.

Positive Aspekte sind die Gottesdienste zu Schuljahresbeginn und Ende.

Ehevorbereitung

ist ebenfalls ein schwieriges Thema. Häufig bedingt durch Partnerschaften unterschiedlicher Konfessionen und den dann erforderlichen umfangreichen Formalitäten.

Hier müssen wir Menschen finden, die sich der Aufarbeitung der genannten Themen widmen.

Es ist ein Team für Glaubensweitergabe erforderlich, der Pfarrer muß bei dieser Aufgabe entsprechend unterstützt werden.

Herr Ertel sagt, dass diese Aufgabe vom PGR alleine nicht zu bewältigen ist, das Team muß auch durch externe Personen ergänzt werden, den PGR Mitgliedern kommen hier mehr administrative Tätigkeiten zu.

→ dies gilt allerdings grundsätzlich für alle Sachausschüsse im PGR

Gesprächsinhalte

Herr Dörr übernimmt die Sitzungsleitung

3.1.2 Ökumene

Ökumene stellt ein sehr großer Bereich mit unterschiedlichen Feldern dar.

Erwartungen, auch von evangelischer Seite sind hoch.

Für die zukünftige Arbeit sollten/können organisatorische Abläufe geändert werden.

Entlastung des Arbeitskreises kann z.B. durch das Pfarrbüro erfolgen.

Auch für diesen Sachausschuß wird noch ein Leiter gesucht.

Solange die Leitungsposition des Sachausschusses noch nicht besetzt ist, wird die Zusammenarbeit und das Wahrnehmen von Treffen auf Dekanatssebene per Delegation von den Hauptamtlichen fortgeführt.

Die Aufgaben des Arbeitskreises sollen exakter festgelegt werden → hierzu Gespräch mit Frau Eigler

Herr Ertel schlägt vor, daß jemand aus dem PGR die Leitung übernimmt und ein Team die Arbeit des Arbeitskreises wahrnimmt.

Frau Zeuner erklärt sich bereit im Team Ökumene mitzuarbeiten.

3.1.3 Öffentlichkeitsarbeit

Der Arbeitskreis hatte am 02.02.2012 ein Treffen, an dem die neue Marschrichtung für die Öffentlichkeitsarbeit besprochen wurde.

Ein erster Vorschlag die Tagesordnung der öffentlichen PGR-Sitzungen vorher zu veröffentlichen wird positiv aufgenommen. Herr Ertel findet, dass es für Interessierte einfacher wird zu den PGR-Sitzungen zu kommen, wenn Themen und Schwerpunkte bekannt sind.

Es fand ein Treffen mit Herrn Reichert, Fa. Riedle, statt, in dem die Thematik Homepage erörtert wurde. Abläufe zum Einstellen von Infos werden über das Pfarrbüro organisiert, das Kontaktformular auf der Internetseite wird von Besuchern genutzt Diese Treffen mit der Fa. Riedle sollen alle ¼ Jahre stattfinden.

Im Schaukasten bei „Fisch-Jakob“ soll eine Termin- und Adressübersicht eingehängt werden mit Angabe der Ansprechpartner in der Gemeinde.

3.1.4 Liturgieausschuß

Priorität haben punktuelle Themen, wie z.B. Fronleichnam (Ablauf, Prozessionsweg etc.).

Kindergottesdienste finden regelmäßig statt.

Das Thema Fronleichnam wird im PGR in der März Sitzung besprochen.

Für einen ständigen Ausschuß sieht Herr Keindl keinen Bedarf, die Arbeit wird derzeit von den Hauptamtlichen abgedeckt.

3.1.5. Caritas und Soziales

Zur Aufarbeitung der Caritasarbeit im PGR finden zur Zeit Gespräche mit den Beteiligten in der Gemeinde statt. Für die Aprilsitzung wird ein Referat vorbereitet in dem der derzeitige Stand und die zukünftige Arbeit des Sachausschusses beschrieben wird.

Gesprächsinhalte

3.1.6 Pastoral

Die **Seniorenarbeit** wird von Herrn Caprano geführt.

- Betreuungsdienst und Seniorenfahrten.
- Besuchsdienst im Altenheim

Wir müssen neu definieren, was Seniorenarbeit beinhalten soll.

Durch eine bessere gesundheitliche Fitness haben sich die Altersstrukturen bei den Senioren verschoben.

PGR muß neue Schwerpunkte in der Seniorenarbeit setzen.

In der **Erwachsenenbildung** gibt es Veränderungen, Herr Dangelmayer wird die Arbeit nicht mehr fortführen, die Form der Fortsetzung der zukünftigen Arbeit ist noch offen

Die bestehenden Arbeitskreise wie z.B. Nähkreis, Töpferkreis oder Yoga sollen nicht nur „verwaltet“ werden.

Es soll auch kein Konkurrenzprogramm zu anderen Anbietern, wie z.B. Volkshochschule angeboten werden.

Herr Dörr setzt sich mit Herrn Dangelmayer in Verbindung um Aufgaben und Fortgang der Arbeit Erwachsenenbildung zu klären.

Das Thema **Weltkirche** wird bisher von Herrn Alt mit viel Leidenschaft und Lebendigkeit betreut.

Er soll angefragt werden, ob er weiter für diese Aufgabe zur Verfügung steht.

Seine Arbeit muß mehr im PGR eingebunden werden.

Herr Alt soll zu einer der nächsten PGR-Sitzungen eingeladen werden.

3.1.7 Festausschuß

Herr Dörr ist für Festausschuß verantwortlich.

Festvorbereitung zusammen mit der Jugend funktioniert sehr gut.

Positiv wäre es, wenn ein erweiterten Personenkreis zur Verfügung steht, der für einzelne Aufgaben angesprochen werden kann

3.2 Jugendarbeit

Roland Grala berichtet, dass die Meßdienerarbeit derzeit neu strukturiert wird.

Die z.Z. geringe Meßdienerzahl (15) soll durch Interessenten aus Kommuniongruppen erweitert werden.

Gruppenstunden finden samstags um 18:30Uhr statt.

Meßdienerleitung liegt bei Roland Grala und Christian Kanka.

Frau Zeuner merkt an, daß das Erscheinungsbild der Meßdiener im Gottesdienst eher mager ist, bei 15 aktiven Meßdienern müßte hier mehr machbar sein.

Zu den allgemeinen Gruppenstunden kommen auch viele jüngere Kinder zum Spielen, Basteln oder gemeinsamen Backen.

Jugendtreff findet freitags, alle 14 Tage statt.

Es kommen ca. 10 Jugendliche regelmäßig. Interesse steigend.

10 Jugendliche helfen als Gruppenleiter, 4-6 Jugendliche werden am Leiterkurs teilnehmen.

Gesprächsinhalte

Ende Juli ist eine Hausfreizeit geplant, des Weiteren ist auch ein Jugendwochenende in Planung. Für den Jugendraum soll der Billardtisch erneuert werden.

Roland Grala kümmert sich um Zuschüsse von Stadt und Landesjugendring.

Beim diesjährigen Pfarrfest sollte sich die Jugend mit Angeboten zeigen und auch das Programm mitgestalten.

Herr Wittig würde es begrüßen den Jugendlichen auch inhaltlich Angebote wie z.B. ein Besuch des KZ Osthofen anzubieten.

3.3 KiTa und KiGa

KiTa hat Spende von Genobank in Höhe von € 500,- erhalten.

Ebenso hat die KiTa im Rahmen der Kerrygold Frühstücksaktion € 80,- gewonnen.

Derzeit ist die Personaldecke bedingt durch Kündigung und Krankheitsausfall sehr dünn. Stellen sind z.Z. ausgeschrieben.

Die Eltern sind bereit hier unterstützend zu helfen.

Früher gab es einen Pool Springer bei der Caritas – diesen gibt es leider nicht mehr.

Elternbeirat ist sehr aktiv.

Negativ ist die Akustik in den derzeitigen Räumen der Kindertagesstätte Heilig-Geist.

⇒ Laut Herr Ertel wird dieses Problem aber jetzt gelöst.

⇒ Pfarrei St. Nikolaus beauftragt die Arbeiten und lässt diese durchführen – die Rechnung geht an Die Stadt Mainz.

Die Kinder haben den Blasius-Segen empfangen.

Sie haben sich sehr positiv verhalten, sie waren sehr aufmerksam und gespannt.

Die Kinder gehen öfters in die Kirche; Herr Wittig findet die Vertrautheit und Aufmerksamkeit der Kinder in der Kirche beachtenswert.

Im Januar fand eine Sitzung mit dem Elternbeirat im Rahmen des **Familienzentrums** statt.

Es kamen viel konstruktive Anregungen und Fragen von den Eltern.

Viele haben Sorge, wenn ihr Kind zur Schule geht, da dann z.B. eine ganztägliche Betreuung nicht mehr gewährleistet ist.

Nächste Termine für das Familienzentrum sind der 27. Februar („Vordenkerteam“) und der 08.März, Auftaktveranstaltung im Albert-Stohr-Haus.

Herr Dörr lädt KiTa und KiGa ein sich beim Pfarrfest miteinzubringen.

Der Vorschlag wird von Frau Dehos und Frau Zeuner gerne angenommen.

4. Sonstiges

-welche Gruppen existieren, wer steht dahinter, was bieten die Gruppen an

Die Arbeit der einzelnen Gruppen soll mehr in den PGR eingebunden werden.

Es soll ein Flyer mit Infos zu den Gruppen gestaltet werden.

Gesprächsinhalte

Sitzungsprotokoll vom 10. Januar wurde genehmigt und kann veröffentlicht werden.

5. Termine

17. März, Tag der Pfarrgemeinderäte im Dekanat Mainz

13. März, nächste Sitzung des Pfarrgemeinderates.

Herr Dörr beschließt die Sitzung.